

ZULGPOST

Auflage: 12'300 Ex.

49. Jahrgang | Juni 2026 | Nr. 6

Steffisburg

Summernacht im Schnittweier

Wenn im Schnittweierbad die Lautsprecher dröhnen und das Bühnenlicht die Tannennipfel streift, verwandelt sich der idyllische Landgasthof oberhalb von Steffisburg Anfang Juli erneut in ein pulsierendes Mini-Openair. Drei Tage lang treffen Mundart-Legenden, TV Show-Gewinner und Country-Größen aufeinander.

Vom 2. bis zum 4. Juli wird der Gasthof Schnittweierbad bereits zum vierten Mal in ein kleines Konzertareal verwandelt. Auf dem Vorplatz des Landgasthofs oberhalb von Steffisburg werden die Lautsprecher angerollt, die Verstärker aufgedreht und das Bühnenlicht eingeschaltet. Besucherinnen und Besucher erwartet drei Tage lang ein Festival mit einem Musik- und Gastronomieangebot, umgeben von grünen Tannennwäldern. Der Donnerstag steht unter dem Motto «Mundart». Mit George konnte ein Bühnenerprobter Mundartmusiker als Hauptact engagiert werden. Der «Buuregiel aus dem Berner Seeland» hat seine neusten Hits aber auch die Klassiker wie «Hie bini deheim» dabei.

Mit Sändy steht eine weitere Band mit Seeländer Wurzeln auf der Bühne. Wenn auch noch weniger lange unterwegs als George, überzeugt die Leadsängerin Sandra mit ihrer kraftvollen Stimme, gemacht für wunderbare Mundart-Lieder. Eröffnen werden die diesjährigen Summernacht mit Sändle und Ändu, die beiden Thuner schauen, dass das Seeland im Schnittweier nicht völlig die Überhand nimmt.

Mit Gewinner The Voice of Germany

Am Freitag geht es weiter mit Andreas Kümmert aus Deutschland. Der Gewinner von The Voice of Germany mit seiner einzigartigen Bluesstimme wird begleitet von seinem Electric Circus aus ebenso talentierten Musikern. Der andere Teilnehmer von The Voice of Germany ist der zweite Act am Freitag: Dan Mudd, den einst Dominik Liechti (Bearbeat) in Bern als Strassenmusiker entdeckte und fortan als Schlagzeuger unterstützte. Als Opener am Freitag präsentieren die Summernacht zudem den ehemaligen Sänger der Red Shoes, Josua Romano.

Größen aus der Schweizer Countryszene

Der Samstagabend wartet mit einem Bandaufgebot aus vielen Countryrichtungen. Den Abend eröffnen Acoustic Vibes mit der in der Countryszene nicht unbekanntenen Silvia Thierstein. Mit Jessie and the Gents konnte weiter eine international angesehene Schweizer Country- und Bluegrassformation engagiert werden. Die Truppe um Sängerin Jessie Hardegger durfte bereits am renomierten Blueberry-Festival auf der Bühne stehen. Aufspielen werden weiter als Hauptact Buddy Dee and The Ghostriders, eine feste Grösse in der Schweizer Countryszene. Den Abschluss des Samstags übernimmt erneut Linedance DJ Mike. Mit ihm kann man sich bis in die frühen Morgenstunden die Füsse wundertänzen.

pd/sku

Weitere Informationen und Tickets: www.schnittweier.ch



Der Gasthof Schnittweierbad wird im Juli zum vierten Mal in ein kleines Konzertareal verwandelt.



An den Summernacht spielen unter anderen Buddy Dee and The Ghostriders auf.

Tickets zu gewinnen

Die Summernacht und die Zulgpost verlosen unter den Leserinnen und Leser drei mal zwei Dreitagespässe im Wert von je 99 Franken zum Besuch der Summernacht beim Gasthof Schnittweierbad vom 2. bis zum 4. Juli.

Interessierte schreiben bis zum 15. Juni, um 12 Uhr, eine Mail an folgende Adresse (bitte vollständigen Namen und Postadresse angeben): redaktion@zulgpost.ch. Betreff: Verlosung.

Eine Korrespondenz ist ausgeschlossen.



Die Vorfreude auf das Stück «Katharina Knie» war vor der Premiere gross: Chaim Bachmann, Liara Kappeler, Flurina Bleuer, Ladina Rubin, Ayana Schuster und Julian Wenger (v.l.) teilten sich die Hauptrollen. Wie das Musical der Oberstufenschule Steffisburg beim Publikum ankam, ist im Innenteil dieser Zulgpost nachzulesen. Bild: Stefan Kammermann

Titel-
geschichte

Ihr **Insektenschutzprofi** in der Region
Massgefertigte Insektenschutzsysteme für Fenster | Türen | Lichtschächte

Aktuell:
Dank einer Drehtür höchsten Komfort geniessen.

Insektenschutz
Meyer

Simon Meyer, Unterlangenegg
insektenschutz-meyer.ch | info@insektenschutz-meyer.ch | 079 623 92 31

Damit aus der Mücke kein Elefant wird!

BÖNZLI BESTATTUNGEN

Steffisburg, Thun & Region
- Wir sind für Sie da.

24h-Telefon 033 223 24 09
www.boenzli-bestattungen.ch

Hans-Jörg Tschannen Susanna Tschannen Bruno Zimmermann

Nachbarschaft neu definiert.
Solarstrom gemeinsam nutzen mit DachStrom.

Weitere Informationen
www.netzulg.ch/solarstromnutzen

netZULG
Ihr regionaler
Energiedienstleister

DUMMERMUTH
Autos + mehr...

Reparieren • Tuning • Beraten • Verkaufen • Unterhalten

3617 Fahrni
033 438 15 74 dummermuth-garage.ch

Genuss – Kultur – Leidenschaft

Wein des Monats Juni 2026

Cantina Valpolicella Negrar, Venezien Italien
Lugana «Domini Veneti» 2025 DOC

| | |
|--------------|-----------------------|
| 1 x 75 cl | CHF 16.50 statt 17.50 |
| ab 3 x 75 cl | CHF 16.00 statt 17.50 |
| ab 6 x 75 cl | CHF 15.50 statt 17.50 |

Der ideale Sommerwein zum Apéro und leichten Speisen.

WEINGALERIE
• 1642 •

Scheidgasse 2 – 3612 Steffisburg
www.weingalerie1642.ch
Donnerstag, Freitag und Samstag offen

250 Weine aus der Schweiz – Italien – Spanien – Portugal – Frankreich – Österreich – Deutschland – Argentinien – Georgien

ICEPEAK

Sommerzeit
Wanderzeit

HÄNSENBERGER
Steffisburg

Kundenparkplätze
rollstuhlgängig
mode-haensenberger.ch

Marietta Caflisch
Masseurin

Manuelle Lymphdrainage
Bindegewebsmassage
Fussreflexzonenmassage
Klassische Massage

Oberdorfstrasse 6 | 3612 Steffisburg
+41 (0)33 453 14 58
marietta.caflisch@bluewin.ch

Schülermusical Steffisburg «Katharina Knie» begeisterte das Publikum

Mit «Katharina Knie» brachte die Oberstufe Steffisburg ein Musical auf die Bühne, das von über hundert Jugendlichen und einer engagierten Leitung mit beeindruckender Sorgfalt getragen wurde. Die Schülerinnen und Schüler zeigten eindrucksvoll, was entsteht, wenn Talent, Disziplin und Begeisterung zusammenfinden.



Es herrscht reger Betrieb an diesem Donnerstagabend in der Aula Schönau in Steffisburg. Noch bevor sich der Vorhang hebt liegt eine gespannte Erwartung in der Luft. Die Oberstufe Steffisburg hat sich mit ihrem neuen Musical «Katharina Knie» an diesem herrlichen Maiabend viel vorgenommen. Über hundert Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen haben sich seit Monaten auf diesen Moment vorbereitet. Nun steht die Premiere bevor, gefolgt von drei weiteren Aufführungen in den kommenden Tagen. Kurz bevor es an diesem Abend ernst gilt nehmen sich die jugendlichen Hauptdarstellerinnen und Darsteller, mitten im organisierten Gewusel und mit spürbarer Vorfreude, Zeit dem Schreibenden ein paar Fragen zu beantworten. «Ich habe sehr viel Spass auf der Bühne mitzuwirken», sagt Flurina Bleuer, gemeinsam mit Ladina Rubin verkörpert sie die junge Artistin Katharina Knie, die zentrale Figur des Musicals. Die beiden Schülerinnen teilen sich die Hauptrolle und wechseln sich in den Vorstellungen ab. Eine Aufgabe, die sie mit sichtbarer Begeisterung und grossem Engagement annehmen. «Wir können voneinander profitieren», sagt Ladina Rubin und wirft ihrer Mitspielerin ein breites Lächeln zu. Flurina Bleuer nickt zustimmend und ergänzt: «Als Team können wir etwas Grosses erreichen.»

In diesem kurzen Austausch wird spürbar, was das Musicalprojekt der Oberstufe Steffisburg ausmacht. Gegenseitige Unterstützung, gemeinsames Wachsen und der Wille, zusammen über sich hinauszuwachsen.

Ein Klassiker neu gedacht

Um es gleich vorwegzunehmen: Genau so kam es. Das Premierenpublikum zeigte sich nach der Vorstellung sichtlich begeistert und würdigte die Leistung der Schülerinnen und Schüler mit lange anhaltendem Applaus.

Das Musical basiert auf Carl Zuckmayers Bühnenstück aus den 1930er Jahren, einer Geschichte über eine alte Zirkusfamilie, geprägt von Geldsorgen, Tradition und dem festen Zusammenhalt der Artisten. Regisseurin Annemarie Stähli hat das Werk für die Oberstufe neu adaptiert und in ein modernes Musicalformat überführt. Annemarie Stähli ist durch ihre Produktionen mit Theaterwelten bekannt. Für das Projekt «Katharina Knie» hat sie ein Freilichttheater als Vorlage genommen. Für die musikalische Umsetzung sorgte Chorleiter Nathanael Romano, der eigens neue Lieder und schweizerdeutsche Songtexte komponierte, ein Novum für die Schule.

Ein Schulprojekt mit Tradition

Seit 2012 bringt die Oberstufe Steffisburg alle drei Jahre ein Musical auf die Bühne. Rund hundert Schülerinnen und Schüler wirken jeweils mit, nicht nur auf, sondern auch hinter der Bühne mit Tanz, Chor, Live-Band, Bühnenbau, Technik oder Catering. Das Musical wird in erster Linie im Rahmen der Wahlfächer, Angebote der Schule, eingeübt. Die Kurse dazu wurden im Januar 2025 ausgeschrieben und liefen seit August 2025.

Für das Musicalprojekt wurden Ausgaben von rund 39 000 Franken budgetiert. Ein grosser Teil davon entfällt auf die Miete der technischen Ausrüstung. Unterstützung erhält die Schule erneut vom Verein ehemaliger Schülerinnen und Schüler, der sich mit einer grosszügigen Spende beteiligt. Auch die Hälfte des Gewinns aus der letzten Musicalproduktion floss in das aktuelle Vorhaben. Die verbleibenden Kosten von etwa 30 000 Franken sind über Sponsoring sowie Einnahmen aus Eintritten und dem Bistro gedeckt.

Beeindruckende Hingabe

Die jungen Hauptdarstellerinnen und Hauptdarsteller, die Live-Band, der Chor und die Tanzgruppen haben mit beeindruckender Hingabe gezeigt, was in ihnen steckt. Jede Szene, jeder Ton, jede Bewegung zeugte von wochenlanger Arbeit, Teamgeist und einer Leidenschaft, die das Publikum unmittelbar erreichte.

Sie alle haben gemeinsam ein Musical auf die Bühne gestellt, das weit über eine Schulaufführung hinausreicht. Ein Projekt, das berührte, begeisterte und zeigte, wie viel kreative Kraft in der Oberstufe Steffisburg steckt. Eine Leistung, die sich mit einem Wort beschreiben lässt: grossartig.

«Als Team können wir etwas Grosses erreichen.»

Flurina Bleuer, Hauptdarstellerin



Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Steffisburg zeigten eine beeindruckende Musicalaufführung.



Liara Kappeler als Karla Knie und Flurina Bleuer (rechts) in der Rolle der jungen Artistin Katharina Knie.



Die Schülerband begeistert mit jugendlicher Spielfreude.



Die Zirkusartisten werden vom Chor unterstützt.

Steffisburg Mit dem Museumsweg erwacht die Töpfergeschichte

Mit neun neuen Posten lässt Steffisburg seine traditionsreiche Keramikvergangenheit wieder aufleben. Am 26. Juni wird der audiovisuelle Museumsweg eingeweiht. Ein Spaziergang durch Blütezeiten, vergessene Werkstätten und die bewegte Geschichte der Töpfermeile.

Da die Gemeinde Steffisburg zu den Unterstützern des Museums «zur alten Töpferei» in Heimberg gehört und dieses sich auf die ehemaligen Produktionsstandorte Heimberg-Steffisburg bezieht, war naheliegend, dass der ersten Etappe des audiovisuellen Museumswegs in Heimberg eine zweite in Steffisburg folgen würde. Nun, es ist so weit: Die neun Posten vom Steffisburger Oberdorf bis in die Glättemühle werden am Freitag, 26. Juni, um 17.30 Uhr, vor dem Höchhus im Beisein von Behördenvertretern offiziell und musikalisch eingeweiht. Die Bevölkerung ist zu dieser kleinen Feier herzlich eingeladen.

Alte Bernstrasse im Zentrum

Im Zentrum des Weges steht die Alte Bernstrasse, das Pendant zur Dornhaldestrasse in Heimberg. Beide galten im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Töpfermeile. Mit dem Bau der neuen Staatsstrasse zu Beginn der 1950er-Jahre, verloren beide die Passanten-Kundschaft sowie die Alltagsbegegnungen. Gleich vier Postentafeln erzählen dort interessante Details aus der Blütezeit der Heimberg-Steffisburg-Keramik, aber auch aus schweren Zeiten: Alte Bernstrasse 167, Alte Bernstrasse 161, Haltestelle Alte Bernstrasse und Alte Bernstrasse 135. Informationen zu der ehemaligen Kunsttöpferei Glockental gibt eine Tafel am Ziegeleikreis und eine weitere vor dem Höchhus über die vergessene Hafnerwerkstatt. Natürlich darf die ehemalige Keramikfabrik Johannes Wanzenried in der Glättemühle nicht fehlen. Zwei Infotafeln, eine an der Bahnhofstrasse, die andere am Dorfplatz im Oberdorf geben über die Details des Weges Auskunft. Um an die Informationen der Postentafeln zu gelangen ist ein Smartphone notwendig. Nach der Eröffnung liegen Prospekte zum Weg im Museum «zur alten Töpferei» auf. Weitere Informationen unter www.museum-heimberg.ch.



Ausgeordneter der Postentafeln, die in den nächsten Tagen montiert werden.

Steffisburg Musikverein holt Gold in Biel

Nach 25 Jahren Pause kehrte der Musikverein Steffisburg fulminant ans Eidgenössische Musikfest zurück und überraschte mit einem Triumph. In der 3. Stärkeklasse Harmonie landeten die Musikantinnen und Musikanten zuoberst auf dem Podest.

Genau 25 Jahre nach der letzten Teilnahme in Fribourg, nahmen der Musikverein Steffisburg in diesem Jahr wieder einmal an einem Eidgenössischen Musikfest teil. Da das Fest 2021 in Interlaken der Pandemie zum Opfer fiel, war die Vorfreude umso grösser an diesen Grossanlass reisen zu können. Das Selbstwahlstück «The Destiny of the Swan Knight» begeisterte die Musizierenden von Anfang an. Das Pflichtstück «Bouffoneries» war anfangs eine Herausforderung, doch dank dem Dirigent Demian Kammer fand der Verein auch im eigens für diesen Anlass geschriebenen Werk den richtigen Ton. Dank intensiven und konzentrierten Proben waren die Mitglieder so gut vorbereitet wie noch nie.

Nervosität spielte mit

Am 15. Mai reiste die Formation aus Steffisburg mit dem Car nach Biel. Über 550 Vereine mit rund 23 000 Musikantinnen und Musikanten nahmen über vier Tage am Fest teil. Nach einem gelungenen Einspielen startete um 14 Uhr der Konzertvortrag. Das Aufgabestück gelang in der ganzen Nervosität nicht ganz so gut wie erwartet. Umso besser trafen die Steffisburger Musizierenden dafür die Töne beim Selbstwahlstück. Der Dirigent hatte es auch hier wieder verstanden, die Enttäuschung über den nicht optimal verlaufenen Vortrag zu nehmen.

Ein grosser Moment

Am Abend folgte schliesslich die Parademusik. Angeführt von den Tambouren absolvierte der Verein stolz die schnurgerade Strecke. Mit dem Marsch «Schwyzer Soldaten» konnten solide 88 Punkte und somit der 17. Rang erreicht werden.

Um 22 Uhr kam dann der grosse Moment: Die Rangverkündigung auf der Esplanade. Mit einer Spitzenplatzierung rechneten die Steffisburger nicht. Umso grösser war deshalb auch die Freude, als es hiess «Dritte Stärkeklasse Harmonie, 1. Rang – Musikverein Steffisburg». Selbst als die Präsidentin Corina Blättler und Demian Kammer auf der grossen Bühne standen, konnten es die Vereinsmitglieder kaum fassen. Entsprechend ausgelassen war dann auch die Stimmung beim Ausklang des Abends bis zur Heimreise.

pd/sku



Der Musikverein Steffisburg triumphierte am Eidgenössischen Musikfest in Biel in der dritten Stärkeklasse Harmonie.

News
Wir verkaufen
und reparieren
Haushaltsgeräte

Tempelstrasse 12 · 3608 Thun · 033 437 55 52 · www.egli-haustechnik.ch